

## Inhalt

<b>Top-News</b> Private-Banking-Forum lockt mehr als 150 hochrangige Gäste	1
<b>Nachrichten</b> Blackrock startet Dividendenfonds für Schwellenländer	2
<b>Editorial</b> Tanz auf der Titanic?	2
<b>Top-Performer</b> Short-ETF auf Rohstoffaktien erobert Spitzenplatz	3
<b>Top-Seller</b> Antea	4
<b>Interview</b> Roeland Moraal, Manager des Robeco European High Yield, über aktuelle Verluste bei Hochprozentern	5
<b>Crashtest</b> Die besten Fonds für europäische Immobilienaktien	6
<b>Duell zu dritt</b> Kapitalfonds L.K. Family Business gegen H&A Unternehmerfonds und Bellevue Entrepreneur Europe	7
<b>Experten-Tipp</b> Markus Taubert, Berenberg Bank	9
<b>Musterdepots</b> DWS Top Dividende als stabiler Anker	10
<b>Fragebogen</b> Edwin Lugo	11
<b>Fondsklassiker I</b> Elf globale Aktienfonds im Dauertest	12
<b>Fondsklassiker II</b> Elf europäische Aktienfonds im Dauertest	13
<b>Fondsklassiker III</b> Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest	14
<b>Fondsklassiker IV</b> Zwölf weitere Klassiker im Dauertest	15
<b>Highlights aus dem Netz</b> Schüttel-Schecks, Cabrio-Gefühle und ausgebrannte Banker	16
<b>Impressum</b>	16

### Fondsstatistik

# DER FONDS

## TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

### Forum: Werterhalt statt Kapitalerhalt



In 3,7 Sekunden von 0 auf 100: Teilnehmer des Forums testen einen von Aquila Capital zur Verfügung gestellten Tesla Roadster

Auf Einladung des **private banking magazins** trafen sich am 19. und 20. September in der Hamburger Speicherstadt mehr als 150 hochrangige Repräsentanten von Family Offices und Private-Banking-Abteilungen. Ihr alles übergreifendes Thema: Wie lässt sich in Zeiten von Euro-Krise, steigenden Staats-

schulden und drohender Inflation das Kapital der oftmals sehr vermögenden Mandanten nicht nur vermehren, sondern auch im Wert erhalten? Anregungen gab es von insgesamt 36 Referenten, darunter so bekannte Branchengrößen wie **Philipp Vorndran** (Flossbach & von Storch) und **Jens Spudy** (Spudy & Co). Auf den Fluren des ehemaligen Hauptzollamts blieb dann in den Pausen genügend Gelegenheit, das jeweilige Thema zu vertiefen und bereits bestehende Kontakte zu pflegen beziehungsweise neue zu knüpfen. Dasselbe galt für die den ersten Tag abschließende Abendveranstaltung im Gourmet-Restaurant Carls. Weil das Motto „Werterhalt statt Kapitalerhalt“ auf absehbare Zeit kaum an Aktualität verlieren dürfte, geht das Forum 2012 in eine zweite Runde.



Volles Haus im ehemaligen Hamburger Hauptzollamt in der Speicherstadt: Zahlreiche Sponsoren und Partner des private banking magazins waren mit Ständen vertreten

Anzeige

## Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

 **FRANKFURT-TRUST**  
ASSET MANAGEMENT

## Namen und Nachrichten



Dhiren Shah

Mit dem neu aufgelegten Blackrock Emerging Markets Equity Income macht sich Fondsmanager Dhiren Shah auf die Suche nach dividendenstarken Unternehmen in den Schwellenländern. [Mehr](#)



Haiyan Li-Labbé

Mit Haiyan Li Labbé erweitert die Investmentboutique Carmignac Gestion ihr Schwellenländer-Aktienteam um eine Chefanalystin für den chinesischen und taiwanesischen Markt. [Mehr](#)



Carlos Scretas

Im neu zum Deutschland-Vertrieb zugelassenen Schroder Brazilian Equity bündelt Fondsmanager Carlos Scretas 20 bis 40 besonders wachstumsstarke brasilianische Unternehmen. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Tanz auf der Titanic?

**M**itglieder-Informationsabend einer ländlichen Volksbank: Nach dem traditionellen Imbiss präsentiert der Vorstand zunächst die gewohnt guten Geschäftszahlen und hebt – auch dies in der Regie kein Unterschied zu früheren Veranstaltungen – die Vorzüge regional verwurzelter und genossenschaftlich organisierter Kreditinstitute in den Wirren der globalen Finanzkrise hervor. Es folgt der Vortrag eines Individualkundenberaters zur geplanten Erweiterung des Euro-Rettungsschirms, der keine der damit verbundenen Gefahren außer Acht lässt und auch die massiv gestiegenen Staatsschulden ins rechte Licht rückt. Kurzes Schweigen im Saal. Dann meldet sich ein Rentner zu Wort, den allerdings nur eine einzige Frage umtreibt: „Wo genau steht

der Dax Ende Dezember 2012?“ Pause, Showprogramm.

Ob der Schweizer Vermögensverwalter [Holger Schmitz](#) mit seiner Prognose richtig liegt, Deutschland sei vor dem Schuldenkollaps nicht mehr zu retten und Anlegern helfe nur noch die Flucht in Edelmetalle, Fremdwährungen und ertragsstarke Substanzaktien, lässt sich aus heutiger Sicht kaum endgültig beantworten. In einem Punkt hat Schmitz jedoch zweifellos Recht: Die große Mehrheit der Bevölkerung hat die Dramatik der aktuellen Situation noch nicht realisiert. Spätestens wenn dies der Fall ist, wird es richtig spannend an den Finanzmärkten.

*Egon Wachtendorf*

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.<sup>1</sup>

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

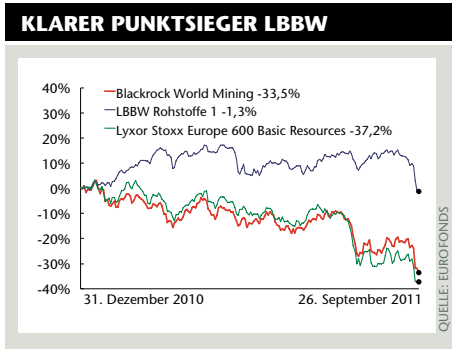


\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 19/2011

# Short-ETF auf Rohstoff-Aktien erobert Spitzenplatz

Rezessionsängste lassen Rohstoff-Aktien purzeln, auch Gold und Silber haben den Rückwärtsgang eingelegt. Entsprechend ausgerichtete Fonds rutschen deshalb in der Rangliste des laufenden Jahres kräftig nach unten

Der jüngste **Preisverfall an den Rohstoffmärkten** erwischt viele Anleger auf dem falschen Fuß. Denn einer der größten Profiteure dieser Entwicklung, der Lyxor Europe Basic Resources Short, war Ende August mit einem Volumen von lediglich 4,7 Millionen Euro quasi ein Geisterfonds. Zum Vergleich: Das auf steigende Kurse setzende Pendant Lyxor Europe Basic Resources (Rang 7.210 im laufenden Jahr) verwaltete zum gleichen Zeitpunkt 160 Millionen Euro, der Klassiker Blackrock World Mining auf Rang 7.151 sogar 10,4 Milliarden Euro. Letzterer lief trotz des aktiven Managementansatzes nur geringfügig besser als das Indexpapier. Ganz anders dagegen der LBBW Rohstoffe 1 von LBBW Asset Management. Dort begrenzte Fondsmanager **Frank Schallenberg** mit seiner auf Rollgewinne an den Terminmärkten zielenden Strategie den Verlust auf 1,3 Prozent (Rang 1.627).



Eisenerz-Mine von Rio Tinto in der westaustralischen Pilbara-Region: Da das Unternehmen in London gelistet ist, nimmt es auch in europäisch ausgerichteten Rohstofffonds eine dominante Rolle ein

Einen rasanten Absturz erlebte auch der ETFS Physical Silver: Von Rang 10 Ende August ging es innerhalb eines Monats hinab auf Rang 3.196. Den überproportionalen Preisverfall bei Silberaktien bekam der FS Gold & Silver Reserve der Liechtensteiner Everest Wealth Management zu spüren. Da Fondsmanager Adrian Morger zu mehr als 70 Prozent in diesem sehr engen Marktsegment investiert ist, rutschte er mit einem Minus von 45,8 Prozent in der Jahresbilanz prompt in die Flop 10.

ner Everest Wealth Management zu spüren. Da Fondsmanager Adrian Morger zu mehr als 70 Prozent in diesem sehr engen Marktsegment investiert ist, rutschte er mit einem Minus von 45,8 Prozent in der Jahresbilanz prompt in die Flop 10.

**TOPS & FLOPS PERFORMANCE**

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Lyxor Europe Basic Res. Short	48,8
2	Easy-ETF ES 50 Double Short	46,2
3	Lyxor Short Dax x2	46,2
4	Lyxor X-Bear Euro Stoxx 50	45,2
5	ETFX DAX 2x Short Fund	42,8
6	ETFX Euro Stoxx 50 2x Short	40,9
7	DB X-Track. Stoxx Banks Short	40,1
8	Lyxor Stoxx Eur. Banks Short	40,0
9	Easy-ETF Stoxx 600 Short 2x	36,6
10	Lyxor Stoxx Eur. Aut.&P. Short	26,7
11	Comstage Bund Future Lev.	26,4
12	Comstage CAC 40 Short	24,4
13	ETF-Lab Euro Stoxx 50 Short	24,2
14	Comstage Euro Stoxx 50 Short	24,2
15	DB X-Trackers Eur. St. 50 Short	23,9
	...	
7251	Lyxor Euro Stoxx 50 Lev.	-44,5
7252	ETFX Dax 2x	-45,0
7253	Atlantis New China Fortune	-45,4
7254	ETFX Euro Stoxx 2x	-45,7
7255	FS Gold & Silver Reserve	-45,8
7256	Antecedo CIS Strategic Invest	-46,0
7257	Huser Invest New Horizon	-49,6
7258	Lyxor MSCI Greece	-50,5
7259	Nexus Global Opportunities	-51,1
7260	LSF Asian Solar & Wind	-54,9

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. SEPTEMBER 2011

\* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Unser Global Megatrend Selection Fonds. Eine große Chance, die man ergreifen sollte.

**1805 PICTET FUNDS**

## Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Yale University in New Haven/Connecticut: Der 2007 aufgelegte Mischfonds Antea orientiert sich an der Anlagepolitik der berühmten US-Universität, ohne diese allerdings eins zu eins zu kopieren

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

### Newcomer-Porträt: Antea



Johannes Hirsch

Diesen derzeit vom Bad Homburger Maklerpool BCA favorisierten Fonds gibt es zwar erst seit dem Herbst 2007. Doch gleich drei Merkmale charakterisieren ihn als potenziellen Klassiker. Erstens der Initiator: Johannes Hirsch vom Hamburger Family Office Antea verfügt über eine mehr als 25jährige Erfahrung in der Vermögensverwaltung. Zweitens das **Konzept**: Das Fondsvermögen verteilt sich auf bis zu

zehn Anlageklassen und orientiert sich an der Asset Allocation der Yale-Universität. Drittens die ausführenden Manager: Das Tagesgeschäft liegt zu gleichen Teilen in den Händen der renommierten Verwalter Jens Ehrhardt, Bert Flossbach und Hendrik Leber.

Bislang ging das Ziel, bei breiter Streuung des Risikos einen möglichst stetigen Wertzuwachs zu erzielen, voll auf. Dabei geholfen hat zweifellos die im Yale-Konzept nicht vorgesehene Flexibilität, kurzfristig bis zu 100 Prozent Cash aufzubauen. Aktuell liegt die Quote bei 40 Prozent, zweitgrößte Position sind Aktien mit 20 Prozent.

#### ANTEA



QUELLE: EUROFONDS

#### Performance-Barometer (Rang)

2011: 132 von 264 globalen Mischfonds  
 2010: 33 von 253 globalen Mischfonds  
 2009: 54 von 237 globalen Mischfonds  
 2008: 16 von 174 globalen Mischfonds

Anzeige

UCITS III

Unsere Absolute-Return-Tradition – Kompetenz mit Weitblick

Mehr Informationen erhalten Sie unter [germany@gam.com](mailto:germany@gam.com) oder beim Besuch unserer Internetseite [www.gam.com/ucits3](http://www.gam.com/ucits3)

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

## „Wir brauchen kein Wirtschaftswachstum“

Das jüngste Börsengewitter hat Hochzinsanleihen nicht verschont. Ein neues 2008? Roeland Moraal antwortet. Er ist Portfolio-Manager bei der Fondsgesellschaft Robeco und betreut dort den Robeco European High Yield Bonds



Roeland Moraal,  
Manager des Robeco  
European High Yield  
Bonds

**DER FONDS:** Im Zuge der aktuellen Börsenturbulenzen sind auch Hochzinsanleihen eingebrochen. Ihr Fonds beispielsweise hat seit Anfang Juli mehr als 10 Prozent verloren. Wer hat verkauft?

**Roeland Moraal:** Ganz genau im Detail ist das nie zu sagen. Wir hatten ein paar Abflüsse aus dem Markt. Recht wenig von Kleinanlegern, bei den übrigen ging es querbeet. Insgesamt war das Volumen sehr gering. Aber da die Nachfrage nicht ausreichte, sind die Kurse eingebrochen.

**DER FONDS:** Klingt stark nach 2008, als das Schlachtfest ähnlich begann.

**Moraal:** Auf den ersten Blick vielleicht. Interessant ist aber, dass trotz des Einbruchs die Quartalszahlen der Unternehmen noch immer hervorragend sind. Die Geschäftsführer bereiten sich jetzt gut auf schwere Zeiten vor. Sie sparen Dividenden und halten so Geld in den Unternehmen. Damit fahren sie ihre Schulden zurück.

**DER FONDS:** Insgesamt also ein völlig unbegründeter Kurseinbruch?

**Moraal:** Europäische Hochzinsanleihen haben im Vergleich zu risikofreien Anleihen einen durchschnittlichen Renditeaufschlag von 770 Basispunkten, also 7,7 Prozentpunkten. Das macht insgesamt Renditen von etwa 9,5 Prozent im Jahr. Ein sehr dicker Puffer. Als wir zuletzt Ausfallraten wie jetzt hatten, lag der Renditeaufschlag nur bei 400 Basispunkten.

**DER FONDS:** Wenn eine Wirtschaftskrise mit anschließender Pleitewelle kommt, nützen auch 770 Basispunkte nichts.

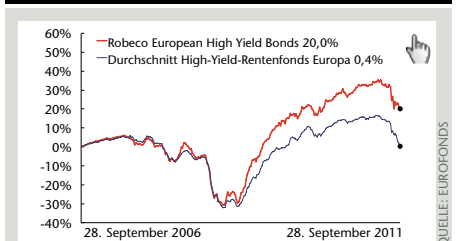
**Moraal:** So eine heftige Pleitewelle erwarte ich gar nicht, denn die Unternehmen stehen gut da. Die Cash-Bestände liegen über dem Durchschnitt, gleichzeitig ist die Verschuldung unterdurchschnittlich. Hier wirkt noch die Angst, dass sich 2008 wiederholen könnte.

**DER FONDS:** Werden die Cash-Bestände nicht schrumpfen und die Schulden wachsen, wenn das krachende Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre mal länger fort bleibt?

**Moraal:** Aktienmärkte brauchen solches Wachstum, wir nicht. High-Yield-Bonds bringen ja fest versprochene Zinsen. Hier reichen auch schwache Wachstumsraten von vielleicht einem Prozent im Jahr

völlig aus. Sie sind sogar besser als ein Wirtschafts-Boom, denn dann werden die Unternehmer nicht leichtsinnig und bewahren eine gesunde Vorsicht. Außerdem sind die Emissionskonditionen, also das Kleingedruckte, in schwierigen Zeiten anlegerfreundlicher als in fetten Jahren.

### ROBECO EUROPEAN HIGH YIELD BONDS



Der Fonds setzte sich ab Frühjahr 2009 deutlich von der Vergleichsgruppe ab

Anzeige

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**BB** Entrepreneur Europe  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

### ROBECO EUROPEAN HIGH YIELD BONDS

WKN	A0HGD6
Auflage	03.10.05
Volumen	46 Mio. €
Performance seit Auflage	25,2 %
Maximaler Verlust	- 35,3 %
Abstand zum alten Top	12,9 %

## Im Crashtest: 18 Fonds für europäische Immobilienaktien

Wer in Europa Inflation fürchtet, kauft Immobilien. Aktien aus diesem Sektor dagegen hat – auch wegen der hohen Verluste in der Finanzkrise – kaum jemand auf dem Zettel. Das birgt Chancen für Antizykliker

### Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle Fonds für europäische Immobilienaktien geprüft, die Ende August 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



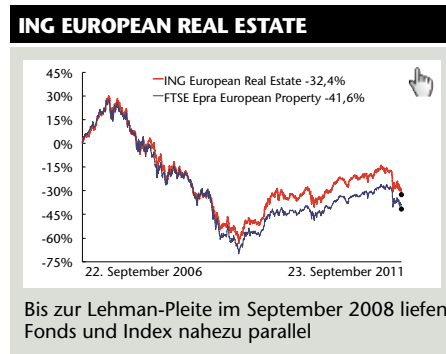
### Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Michael Lipsch,  
Manager des ING Real  
Estate Equity

Europäische Immobilienaktien kamen besser durch die aktuellen Turbulenzen als der Gesamtmarkt, damit haben sie in ausgewogenen Portfolios eine wichtige Rolle gespielt. Natürlich würde sich eine Wirtschaftskrise auch in diesem Sektor negativ auswirken. Doch die langfristigen Mietverträge und die Qualität der guten Standorte haben sich schon über viele Wirtschaftszyklen hinweg bewährt. Zudem sind die Immobilienpreise bereits nach dem Boom von 2007 stark gefallen. Als Folge haben die Unternehmen ihre Bilanzen in Ordnung gebracht und ihre Finanzen verbessert. Die jüngste Korrektur bietet langfristig orientierten Anlegern deshalb einen guten Einstiegspunkt. Mit einem durchschnittlichen Abschlag von fast 15 Prozent auf den zugrunde liegenden Immobilien-Projektwert ist der Sektor attraktiv. Auch die sich stabilisierenden Zinssätze und eine vermutlich schon bald steigende Inflation sprechen für einen Kauf.

### Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Wie bei den global ausgerichteten Fonds für Immobilienaktien (siehe [Ausgabe 20/10](#)) liegt mit dem I-Shares FTSE Epra Nareit European Property auch im europäischen Vergleich ein ETF vorne. Der zugrunde liegende Index enthält 47 Immobilienunternehmen aus Westeuropa mit Ausnahme von Großbritannien, die für 2012 eine Mindestdividende von 2 Prozent erwarten lassen. Dabei entfallen 44 Prozent auf französische Unternehmen, nie-

derländische und Schweizer Firmen kommen auf jeweils knapp 15 Prozent. Größter Einzelwert mit rund 25 Prozent ist der französische Konzern Unibail-Rodamco, der in allen fünf Siegerfonds prominent vertreten ist.

Michael Lipsch, Manager des zweitplatzierten ING European Real Estate, gewichtet die Aktie mit der für einen aktiv verwalteten Fonds vorgeschriebenen Obergrenze von 10 Prozent. Lipsch investiert auch in Großbritannien, der nach Frankreich größten Länderposition. Axas langjähriger Immobilienaktien-Experte Frédéric Tempel schaffte es gleich mit zwei Fonds in die Spitzengruppe. Platz 4 belegt der bereits 1970 in Frankreich aufgelegte Axa Aédificandi. Dort kauft Tempel nur Aktien aus der Eurozone. Mit dem drittplatzierten Luxemburger Schwesterfonds Axa WF Framlington European Real Estate ist er dagegen in ganz Europa unterwegs.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	I-Shares FTSE Epra Eur. Prop.	A0HGVS	100	100	94	294	518	-46,9
2	ING European Real Estate	937486	89	89	94	272	109	-46,9
3	Axa Framlington Eur. Real Est.	A0F68N	94	67	100	261	135	-50,2
4	Axa Aédificandi	A0B9Q3	83	83	94	260	455	-47,7
5	3 Banken Immo-Strategie	A0M6FR	67	100	78	245	43	-29,5

QUELLE: EUROFONDS  
STAND: 31. AUGUST 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

# Family-Business-Fonds: Wellenschlag ans gleiche Boot

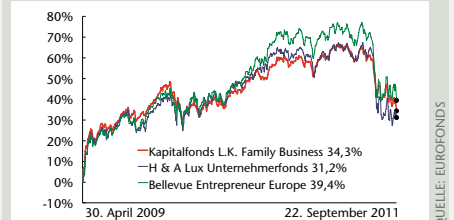
Firmen-Kapitäne, die im Sturm als erste das Schiff verlassen und die Mannschaft auf Abfindung verklagen, sind bei familiengeführten Unternehmen eher selten – derart spezialisierte Fonds seit der Finanzkrise entsprechend begehrt

## Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### FAMILIEN-TRIO AUF TUCHFÜHLUNG



Der Newcomer von Bellevue kann seinen zeitweise komfortablen Vorsprung nach dem August-Einbruch nur knapp verteidigen

## Der Champion: Kapitalfonds L.K. Family Business



Fondsmanager  
Rainer Lemm



Er war einer der ersten, gehörte in den vergangenen Jahren stets zu den besten, und seit kurzem ist er auch der größte Fonds für familiengeführte Unternehmen. Aufgelegt hat ihn die Düsseldorfer Vermögensverwaltung Grossbötzl, Schmitz & Partner – auf die Anregung eines Kunden hin, der seine Firma verkauft hatte und mit dem Erlös unter seinesgleichen bleiben wollte. Ein Wertzuwachs von 92 Prozent seit dem Start im November 2003 gegenüber minus 2 Prozent im Euro Stoxx 50 kann sich wahrlich sehen lassen und erklärt den kräftigen Volumenanstieg von 58 auf 217 Millionen Euro in nur 23 Monaten. Fondsmanager Rainer Lemm hält gleichgewichtet 20 größere und 20 eher kleinere europäische Unternehmen, bei denen eine Eigentümerfamilie die Fäden zieht und mindestens 30 Prozent des Grundkapitals hält. Die Auswahl erfolgt nach einem **Modell**, das insgesamt 22 gleichgewichtete Faktoren berücksichtigt. In schwachen Marktphasen kann Lemm zudem über Verkaufsoptionen auf den Euro Stoxx 50 den Investitionsgrad auf bis zu 80 Prozent drücken.

## Herausforderer Nummer 1: H & A Lux Unternehmerfonds



Fondsmanager  
Volker Riehm



Mit einem Volumen von derzeit 13 Millionen Euro gehört dieser Fonds zu den kleinsten Angeboten für das Marktsegment der inhabergeführten Unternehmen. Seit Auflage im Sommer 2007 und auch im jüngsten Drei-Jahres-Vergleich weist er jedoch eine deutlich bessere Performance auf als größere und prominentere Wettbewerber wie der **Car-mignac Euro-Entrepreneurs** oder der **Axa**

**Framlington Talents**. Auch bei Hauck & Aufhäuser stammt die Idee zu dem Produkt ursprünglich aus dem Kundenkreis. Fondsmanager Volker Riehm investiert ebenfalls nur in Westeuropa, für eine Beteiligung in Frage kommen ausschließlich Firmen, bei denen ein dem Unternehmen besonders verbundener Kreis von Privataktionären mindestens 25 Prozent der Stimmrechte hält. Die Auswahl erfolgt in einem **fünf-stufigen Investmentprozess**, der mit einer monatlich durchgeführten quantitativen Analyse des rund 500 Titel umfassenden Anlageuniversums beginnt. Ins Portfolio schaffen es 40 bis 50 Titel.

## Herausforderer Nummer 2: Bellevue Entrepreneur Europe



Fondsmanagerin  
Birgitte Olsen



Dieser Fonds ging zwar erst im April 2009 an den Start. Die Ergebnisse des drei Jahre älteren Schwesterprodukts Entrepreneur Switzerland zeigen jedoch, dass die Manager der Schweizer Investmentboutique Bellevue ihr Handwerk verstehen. Das von Birgitte Olsen geführte vierköpfige Europa-Team kann aus rund 600 Firmen auswählen, die von einem Unternehmer oder

einer Unternehmerfamilie mit mindestens 20 Prozent der Stimmrechtsanteile kontrolliert werden. Am Ende des von der Ratingagentur Telos jüngst **mit der Top-Note AAA- beurteilten Investmentprozesses** steht ein vergleichsweise konzentriertes Portfolio aus 30 bis maximal 40 Titeln, die ihren Sitz überwiegend in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien und Skandinavien haben. Größte aktuelle Beteiligung ist allerdings der österreichische Papier- und Maschinenfabrikant Andritz. Die durchschnittliche Marktkapitalisierung von 18 Milliarden Euro liegt deutlich über dem Niveau der beiden Wettbewerber.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Der Kapitalfonds L.K. Family Business stellte seine Qualitäten vor allem im Krisenjahr 2008 unter Beweis. Als bislang einziger Fonds des Trios hat bislang der Bellevue Entrepreneur Europe ein qualitatives Rating erhalten

	<b>Der Champion</b> Kapitalfonds L.K. Family Business	<b>Herausforderer I</b> H & A Lux Unternehmerfonds	<b>Herausforderer II</b> Bellevue Entrepreneur Europe
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	593125	A0MNUN	A0RPSJ
Auflagedatum	18.11.03	02.07.07	30.04.09
Volumen	211 Mio. Euro	13 Mio. Euro	50 Mio. Euro
Fondsmanager	Rainer Lemm	Volker Riehm	Birgitte Olsen
seit	20.07.2009	01.07.2008	Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	12,8 Prozent	-	-
Rang	Platz 1 von 5	-	-
2007	8,3 Prozent	-	-
Rang	Platz 2 von 6	-	-
2008	-29,2 Prozent	-42,0 Prozent	-
Rang	Platz 1 von 7	Platz 3 von 7	-
2009	29,9 Prozent	39,4 Prozent	-
Rang	Platz 7 von 8	Platz 5 von 8	-
2010	22,8 Prozent	26,4 Prozent	34,0 Prozent
Rang	Platz 6 von 10	Platz 4 von 10	Platz 1 von 10
2011 (bis 26.08.)	-15,6 Prozent	-19,9 Prozent	-18,5 Prozent
Rang	Platz 3 von 11	Platz 8 von 11	Platz 6 von 11
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-46,1 Prozent	-	-
Abstand zum alten Top	24,0 Prozent	37,0 Prozent	27,0 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	19,6 Prozent	27,3 Prozent	-
Sharpe Ratio	0,00	-0,10	-
Gesamtkosten (TER)	2,24 Prozent	2,68 Prozent	2,51 Prozent
Anzahl Einzeltitel	40	40 - 50	30 - 40
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	5	5	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	(A)	nicht vergeben	nicht vergeben
Standard & Poor's	nicht vergeben	nicht vergeben	A
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	A	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	AAA-
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	5	5	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	5	4	nicht vergeben
- Gebühren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	5	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofunds



→ **Magazin-Tipp!**

**DAS INVESTMENT: Die Krisen-Beherrscher**

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

# Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Markus Taubert, Berenberg Bank



FOTO: GETTY IMAGES

Broker an der Londoner Börse: Die sprunghaft gestiegene Volatilität bescherte dem Allianz Volatility Strategy vorübergehend Verluste – die aber schnell wieder aufgeholt sein sollten



Markus Taubert,  
Chief Investment Officer  
Private Banking der  
**Berenberg Bank**

## Berenberg Bank

Das 1590 gegründete Institut gehört mit rund 1.000 Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von 3,2 Milliarden Euro und einem haftenden Eigenkapital von 213 Millionen Euro zu den führenden Privatbanken in Deutschland. Insgesamt verwaltet es über 25 Milliarden Euro für private und institutionelle Anleger und ist darüber hinaus im Investment Banking und im Commercial Banking tätig. Neben der Zentrale in Hamburg existieren 16 Niederlassungen und Repräsentanzen, acht davon im Ausland.

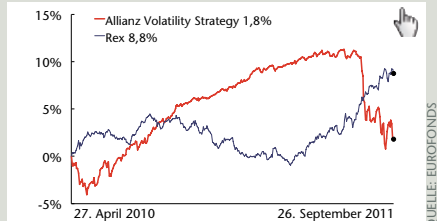
**V**olatilität bewegt! Als Gradmesser für die Nervosität an den Finanzmärkten begreifen viele Anleger und Investoren diese Kennzahl für Kurschwankungen in erster Linie als Risikoquelle. Doch diese Betrachtung greift

zu kurz. Mittlerweile hat sich die Volatilität zu einer eigenen, wenn auch eher abstrakten Anlageklasse entwickelt. Aus der Absicherung gegen Bewertungsdifferenzen ist ein Instrument zum Erzielen von Erträgen geworden – mit äußerst positiven Resultaten.

fan Kloss systematisch Short-Positionen ein und verkauft Varianz-Swaps – er verkauft also die realisierte Volatilität und kauft die implizite Volatilität. Letztlich funktioniert diese Strategie wie eine Versicherung: Der Versicherungsnehmer ist in diesem Fall der Swap-Käufer, der Versicherer der Fonds. Dafür, dass er den Versicherten – in der Regel eine Investmentbank – vor kurzfristig extrem erhöhter Volatilität schützt, erhält er eine Prämie. Ein Schaden wiederum tritt in nur 15 Prozent der Fälle ein – nämlich immer dann, wenn die realisierte Volatilität größer ist als die implizite Volatilität. In diesem Fall sind dann auch die Verluste überproportional größer als die Gewinne. Durch den systematischen Verkauf von Volatilität profitiert der Anleger also von negativen Varianzprämien. Das nicht in Derivaten gebundene Fondsvermögen legt Kloss in einem Portfolio an, das ein dem Euro-Geldmarkt ähnliches Profil aufweist.

Gerade nach Marktverwerfungen, wie wir sie kürzlich wieder erlebt haben, befinden sich die impliziten Volatilitäten auf sehr hohem Niveau. Daher besteht die Chance auf eine hohe Differenz von tatsächlich realisierter und impliziter Volatilität. Sollten sich die Aktienmärkte etwas beruhigen und sollte damit die hohe realisierte Volatilität zurückgehen, verhilft der systematische Verkauf von Volatilität zu einer sehr attraktiven Risikoprämie.

### ALLIANZ VOLATILITY STRATEGY



Der Fonds korreliert kaum mit Renten und besitzt beträchtliches Aufholpotenzial

Der von uns in der Vermögensverwaltung eingesetzte Allianz Volatility Strategy verfolgt eine Strategie, die das Schwankungsverhalten des Euro Stoxx 50 und des S&P 500 ausnutzt. Denn: In fast 85 Prozent aller Fälle liegt die gehandelte **implizite Volatilität** der in diesen Indizes abgebildeten Aktienmärkte über der realisierten historischen Volatilität. Deshalb geht Fondsmanager Ste-

### ALLIANZ VOLATILITY STRATEGY

WKN	AORGFF
Auflage	27.04.10
Volumen	310 Mio. €
Performance seit Auflage	1,8 %
Maximaler Verlust	- 9,4 %
Abstand zum alten Top	9,3 %



→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

## Best-of-Two-Depot: DWS Top Dividende als stabiler Anker

Der erweiterte Euro-Rettungsfonds steht, doch ob das die Weltbörsen in den kommenden Wochen nachhaltig beruhigt? Bis auf weiteres bleiben deshalb Cash und bewährte Klassiker die beste Versicherung gegen neue Verluste

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



FOTO: GETTY IMAGES

Einkaufsregal mit Nestlé-Produkten: Zusammen mit dem Konkurrenten Unilever gehört der Schweizer Nahrungsmittelproduzent schon seit längerem zu den größten Positionen des DWS Top Dividende

## Die aktuelle Lage

Der kräftige Einbruch des Goldpreises hat das Trend-Depot in der zweiten Septemberhälfte etwas zurückgeworfen, noch behauptet es aber die Führung vor dem Best-of-Two-Depot. Letzteres profitierte in den vergangenen Wochen einmal mehr von der im laufenden Jahr sehr soliden Entwicklung des DWS Top Dividende. Weil Fondsmanager Thomas Schüssler seit der Finanzkrise sowohl amerikanische als auch europäische Banken meidet, hat er gegenüber dem Vergleichsindex MSCI World seit Januar einen Vorsprung von mehr als 8 Prozentpunkten herausgearbeitet. Die Übergewichtung defensiver Konsum- und Energiewerte und die ansehnliche durchschnittliche Dividendenrendite von knapp 5 Prozent dürften das Portfolio auch in den kommenden Wochen und Monaten auf Kurs halten.

### DWS TOP DIVIDENDE



Der 5,7 Milliarden Euro schwere Klassiker konnte sich deutlich vom Index absetzen

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 27.09.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
4-Q-Smart-Power	A0RHHC	3.632,93	2.728,61	-24,89
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	30656,72	30.900,90	0,80
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	4000,00	3.244,92	-18,88
Carmignac Emergents	A0DPX3	4000,00	3.199,60	-20,01
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.561,03	14,03
FPM Stockpicker Germany All Cap	6 0 3 3 2 8	4369,58	3.632,13	-16,88
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	4000,00	3.044,30	-23,89
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.341,89	-32,91
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	2.867,94	-28,30
Wert/Entwicklung		61167,20	55.521,32	-9,23
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.521,32	11,04

### TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	28489,14	28.742,00	0,80
Blackrock New Energy	A 0 B L 8 7	4500,00	3.480,07	-22,67
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	2.875,85	-29,11
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3500,00	2.562,89	-26,77
Earth Gold Fund UI	A0Q25D	3000,00	2.829,96	-5,67
Fiducum Contrarian Value Euroland	A0Q456	3962,48	3.467,29	-12,50
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.547,04	-11,32
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.288,57	-14,23
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.153,34	-24,92
Wert/Entwicklung		60506,51	54.947,01	-9,19
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			4.947,01	9,89

### BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27982,10	28.223,35	0,80
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.014,17	-24,65
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	5000,00	4.789,05	-4,22
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	3141,87	3.273,98	4,20
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.113,27	-11,05
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	6.046,69	-16,64
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4000,00	3.391,23	-15,22
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	3.521,19	-21,75
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	55.372,93	-6,52
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.372,93	10,75

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

## 22 Fragen an Edwin Lugo

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



### Edwin Lugo

Der 1966 als Sohn eines US-Soldaten in Nürnberg geborene Amerikaner studiert Wirtschaftswissenschaften an der Northeastern University in Boston und gründet 1990 nach dem Abschluss mit einem Partner zunächst einen eigenen Hedge-Fonds. Weil dessen Volumen bescheiden bleibt, wechselt er 1993 als **Fundraiser** zu einer Wohltätigkeitsorganisation und sattelt ab 1994 ein MBA-Studium mit dem Schwerpunkt Finanzen obenauf. Zwei Jahre später stößt er das erste Mal zur Franklin-Templeton-Gruppe, verlässt die Gesellschaft aber 2002, um für den Konkurrenten Brown Capital das Auslandsgeschäft aufzubauen. 2006 kehrt Lugo zu Franklin Templeton zurück. Seither leitet er dort in New York das fünfköpfige Nebenwerte-Team, das unter anderem den Franklin European Small-Mid Cap Growth und den **Franklin Global Small-Mid Cap Growth** betreut.

#### FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP



Der Vorsprung vor dem Vergleichsindex blieb auch im jüngsten Abschwung erhalten

QUELLE: EUROFONDS

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Mit 19 habe ich eine Optionsstrategie entwickelt, mit der ich aus 500 Dollar innerhalb von drei Stunden 1.500 Dollar gemacht habe – ich war total begeistert!
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Kredite, Stipendien und Studentenjobs
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?**  
**Seth Klarman, Charles de Vault, Marty Whitman** und Warren Buffett
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?**  
Die Aktienmärkte sind rational und effizient
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?**  
**The Dhandho Investor** von Monish Pabrai
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Mir geht es darum, mit Hilfe eines erprobten Investmentprozesses einen langfristig erfolgreichen Track-Record aufzubauen. Da braucht es in Schwächephasen keiner zusätzlichen Motivation
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Zufriedenheit, aber die ist nur von kurzer Dauer. Die eigentliche Belohnung kommt in 30 Jahren oder später, wenn unter dem Strich eine überdurchschnittliche Rendite steht
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Beruflich unter anderem auf den Wunsch, es immer noch besser machen zu wollen; privat auf meine Frau und meinen Sohn
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?**  
Über die unselige Diskussion um die amerikanische Schuldengrenze
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?**  
US-Bürgern, die aus Emotionen heraus wählen und sich von Leuten überzeugen lassen, die ihre Ängste ausnutzen
- 11. Was sammeln Sie?** Seltene US-Münzen – eine Kombination aus Value, Schönheit und Geschichte
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?**  
Dort habe ich noch nie etwas gekauft
- 13. Facebook ist ...** ... für meinen Geschmack zu gesellschaftlich und eine Verschwendung von Zeit. Die verwende ich lieber darauf, neue Ideen zu entwickeln
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** **Real Time with Bill Maher**
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Bei Seifenopern und Klatschmagazinen
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?**  
Ganz klar Rockmusik. Zu meinen Favoriten gehört beispielsweise **It can happen** von **Yes**
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** **Kylie Minogue** in München
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Einen schlecht sitzenden Anzug oder abgetragene Schuhe - ganz nach dem Motto „Never judge a book by its cover“
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Auf jeden Fall Wein – weil es dort ein ganzes Universum an verschiedenen Varianten und Geschmacksrichtungen gibt
- 20. Auf welchen Luxus würden Sie nur ungern verzichten?** Auf gutes Essen von renommierten Küchenchefs
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Ich bin Mitglied des Direktoriums von **College Bound**, einer Hilfsorganisation in Maryland, die Kindern aus benachteiligten Familien ein Studium zu ermöglichen versucht
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?**  
Darüber habe ich noch nicht nachgedacht – ich möchte auch mit 90 noch arbeiten

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienen Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	861	819	1.041	1.522



[Chart](#)  
Hendrik Leber



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	821	785	1.020	1.531



[Chart](#)  
Frank Lingohr



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	1.006	903	1.340	3.115



[Chart](#)  
Edouard Carmignac



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	885	830	1.080	2.470



[Chart](#)  
Graham French



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	951	941	1.103	-



[Chart](#)  
Thomas Schüssler



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	931	858	990	1.816



[Chart](#)  
Peter E. Huber



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	859	809	889	1.070



[Chart](#)  
Klaus Kaldemorgen



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	879	850	971	1.027



[Chart](#)  
Norman Boersma



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	894	851	992	1.709



[Chart](#) [Aktuelles](#)  
Jens Ehrhardt



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	913	862	1.058	1.229



[Chart](#)  
André Köttner



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	838	793	1.165	-



[Chart](#)  
Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	923	868	1.046	1.070



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. SEPTEMBER 2011


<http://www.fondsklassiker.de> → **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken  
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.


# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest


An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-


macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-


bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	866	850	1.231	1.487
 <a href="#">Chart</a> Thorsten Winkelmann			1.	


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	901	915	1.118	-
 <a href="#">Chart</a> Michael Fraikin		1.	1.	


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	821	806	986	1.337
 <a href="#">Chart</a> Nigel Bolton				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	789	780	781	1.054
 <a href="#">Chart</a> Michael Barakos				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	824	775	864	1.330
 <a href="#">Chart</a> Alexander Scurlock				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	866	841	1.109	1.539
 <a href="#">Chart</a> Tom Stubbe Olsen				1.


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	863	838	1.122	-
 <a href="#">Chart</a> Anas Chakra				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	841	840	1.010	-
 <a href="#">Chart</a> Leon Howard-Spink				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	849	822	899	1.416
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Philippe Brugère-Trelat				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	875	886	1.159	1.432
 <a href="#">Chart</a> Dave Dudding				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	851	840	987	-
 <a href="#">Chart</a> Tim Stevenson				

Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	845	814	922	1.160
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. SEPTEMBER 2011


[http://www.](#) **→ Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking **→ zum Themen-Special**


# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest


In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.


Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind


Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Aberdeen Emerging Markets Equity</b>	882	804	1.458	4.115
 <a href="#">Chart</a> <i>Devan Kaloo</i>				


Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Comgest Magellan</b>	870	758	1.163	3.856
 <a href="#">Chart</a> <i>Vincent Strauss</i>				


Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Global Emerging Markets Leaders</b>	933	849	1.463	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Jonathan Asante</i>				


Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>GAF Emerging Markets High Value</b>	802	745	1.021	3.414
 <a href="#">Chart</a> <i>Michael Keppler</i>				


Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Robeco Emerging Markets Equity</b>	808	726	1.129	3.140
 <a href="#">Chart</a> <i>Wim-Hein Pals</i>				


Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Emerging Markets</b>	813	743	1.215	3.065
				


Südostasien	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Asia Pacific Leaders</b>	920	859	1.360	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Angus Tulloch</i>				

Südostasien	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Asian Growth</b>	834	769	1.531	3.296
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Mark Mobius</i>				

Osteuropa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JP Morgan Eastern Europe Equity</b>	733	671	897	3.631
 <a href="#">Chart</a> <i>Oleg Biryulyov</i>				

Osteuropa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Raiffeisen-Osteuropa-Aktien</b>	757	704	869	3.652
 <a href="#">Chart</a> <i>Angelika Millendorfer</i>				

Lateinamerika	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Latin American</b>	816	694	1.210	4.337
 <a href="#">Chart</a> <i>Will Landers</i>				

Lateinamerika	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Gartmore Latin America</b>	844	732	1.208	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Chris Palmer</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. SEPTEMBER 2011



<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special



# Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest



An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus



1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen



Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Global Allocation</b>	953	897	1.170	1.357
 <a href="#">Chart</a> <i>Dennis Stattman</i>				



Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Deutschland</b>	716	749	1.036	1.666
 <a href="#">Chart</a> <i>Tim Albrecht</i>				



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Patrimoine</b>	1.045	995	1.335	2.216
 <a href="#">Chart</a> <i>Edouard Carmignac</i>				



Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fondak</b>	725	751	887	1.490
 <a href="#">Chart</a> <i>Heidrun Heutzenröder</i>				



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>C-Quadrat Arts TR Global AMI</b>	946	872	1.182	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Leo Willert</i>				



Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>FT Frankfurt-Effekten-Fonds</b>	720	742	890	1.142
 <a href="#">Chart</a> <i>Stephan Thomas</i>				



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Ethna-Aktiv E</b>	953	963	1.222	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Luca Pesarini</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock World Mining</b>	790	665	1.042	4.179
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Evy Hambro</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Multi-Invest OP</b>	948	917	900	1.167
 <a href="#">Chart</a> <i>Olaf-Johannes Eick</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Falcon Gold Equity</b>	1.056	857	2.105	6.776
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Joe Foster</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Sauren Global Balanced</b>	954	940	1.104	1.539
 <a href="#">Chart</a> <i>Eckhard Sauren</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Pictet Biotech</b>	897	856	825	1.019
 <a href="#">Chart</a> <i>Michael Sjöström</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. SEPTEMBER 2011

[http://www. DER FONDS](#) → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

## Schüttel-Schecks, Cabrio-Gefühle und ausgebrannte Banker

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Schuldenuhr der Bundesrepublik Deutschland

### Deutschlands große Schulden-Lüge

Die Schuldenlast Deutschlands lag Ende 2010 bei rund 2 Billionen Euro – so zumindest die offiziellen Zahlen des Statistischen Bundesamts. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, wie Handelsblatt Online

mahnt: Hinzu kommen sämtliche bisher eingegangenen Verpflichtungen der Sozialkassen in Höhe von weiteren 4,8 Billionen Euro, für die bislang kein einziger Cent zurückgelegt wurde. [Mehr](#)

### Rasen für den Aufschwung

Wie tickt Wirtschaft in den Schwellenländern? Auf jeden Fall schneller als anderswo, konstatiert FAZ.de und macht dies an Motorrad-Kurieren in Brasiliens Metropole Rio de Janeiro fest. Mit bis zu 110 Stundenkilometern rasen sie durch die ganze Stadt und überbringen Verträge, Organe und Pizzas. [Mehr](#)

### Der Preis des Erfolgs



FOTO: GETTY IMAGES

Alle reden über Ralf Rangnick – doch der am Burnout-Syndrom erkrankte Ex-Trainer des Fußball-Bundesligisten Schalke 04 ist beileibe kein Einzelfall.

Besonders Mitarbeiter aus der Finanzbranche leiden DAS INVESTMENT.com zufolge überdurchschnittlich oft unter psychischen Problemen. [Mehr](#)

### „Lust auf eine neue Frisur?“



Über die oft provokanten Kampagnen des Münchner Autovermieters Sixt kann nicht jeder lachen. Auf den Punkt kommen sie jedoch fast immer – egal, ob es ganz aktuell um die Griechenland-Hilfe geht oder um eine neue Frisur für Angela Merkel. Wirtschaftswoche Online präsentiert ein Best-of. [Mehr](#)

### Die Zukunft der Arbeit

Feierabend? Gibt es im Zeitalter von E-Mail und Smartphone nicht mehr: Das sehen einer aktuellen Studie zufolge bereits 88 Prozent aller deutschen Arbeitnehmer so. Doch das Verschwimmen der Grenzen von Arbeit und Freizeit hat weitreichende Folgen, warnen die Kollegen von Sueddeutsche.de. [Mehr](#)



FOTO: YOU TUBE

### „Wie geil ist das denn?“

Die D-Mark wieder einführen? Kein Problem – einfach den Euro umbenennen und ein 50-Pfennig-Stück für Münzfernrohre und Einkaufswagen prägen. Doch auch die Protagonisten der preisgekrönten NDR-2-Comedy-Serie „Frühstück bei Stefanie“ merken schnell, dass es damit nicht getan ist. [Mehr](#)

### IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers  
Herausgeber und Geschäftsführer:  
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz  
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)  
Freie Autoren: Sabine Groth  
Bildredaktion: Claudia Kampeter  
Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.800 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen